
Die Ducati Moto E nähert sich der Zielgeraden

Bei Ducati schreitet die Entwicklung des ersten Elektromotorrads voran, das ab nächstem Jahr als Einheitsfahrzeug in der neuen Rennserie Moto E startet. Die Maschine leistet 110 kW (150 PS), das Drehmoment liegt bei 140 Newtonmetern. Auf einer Strecke wie Mugello (Italien) sind damit laut Ducati Geschwindigkeiten von 275 km/h möglich. Mit einem Gesamtgewicht von 225 Kilogramm unterschreitet das Moto-E-Motorrad die vom Motorradweltverband FIM und dem Veranstalter Dorna vorgegebene Mindestziel um zwölf Kilo.

Das Batteriepaket mit Carbonegehäuse macht nahezu die Hälfte des Gewichts aus und hat eine Kapazität von 18 kWh. Die Ladesteckdose (20 kW) für das 800-Volt-System ist im Heck integriert. Der Ladevorgang auf 80 Prozent der Batteriekapazität dauert etwa 45 Minuten. Der Elektromotor mit einer Höchstdrehzahl von 18.000 Umdrehungen in der Minute wurde von einem Zulieferer nach den Vorgaben von Ducati entwickelt.

Das Teilnehmerfeld des Moto E World Cups wird 18 Fahrer pro Rennen umfassen. Die Teams können ihre Motorräder mit einer optionalen hinteren Bremsbetätigung am linken Lenkerstummel ausstatten, die der Fahrer als Alternative zur Fußbremse verwenden kann. Der Prototyp soll nun vorab bei den weltweit wichtigsten Wettbewerben für Elektromotorräder eingesetzt werden, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. (aum)

Bilder zum Artikel



Prototyp der Ducati Moto E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Prototyp der Ducati Moto E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Der Antrieb der Ducati Moto E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati
